

Veränderlichkeit. Zusammenstellung aller Größen- und Farbenschätzungen bis 1887 [Kat. Birm Esp, 29]; 1 Größenschätzung 95 Dez. 9 (7^m6), RR, IV!! var? [A.N. 3352]. — **Backhouse**, Stufenvergleichen an 26 Tagen in den Jahren 1897—1903 [Sunderl. Publ. 3, 14]; Bestätigung der Veränderlichkeit innerhalb 1/2 Größenklasse [Obs. 25, 168]. — **Pickering**, Bemerkung über die Bestätigung der Veränderlichkeit durch Wendell [Harv. Ann. 55, 36]. — **Wendell**, 29 photometrische Messungen an 18 Tagen 02 Nov. 19—05 April 19 [Harv. Ann. 69, 113]. — **Hoffmeister**, 19 Beobachtungen von 15 Nov. 9 an [Manuskript Sternwarte Bamberg]. M.

216. **UY Aurigae** (4^h 45^m 25^s + 30° 37' 0"). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Graff nicht ganz sicher (A.N. 4809).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde am 1. Februar 1913 von Frau Ceraski auf Moskauer Himmelsaufnahmen entdeckt. Eine Prüfung von 24 Platten dieser Gegend aus den Jahren 1895—1912 durch Blažko ergab Helligkeitsschwankungen von 9^m7 bis 11^m3, ohne jedoch auf die Art des Lichtwechsels irgendwelche sichere Schlüsse zu gestatten. Hoffmeister fand die Helligkeit meist um 11^m mit geringen Schwankungen.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [A.N. 4632]. — Hoffmeister, 55 Beobachtungen von 15 Nov. 9 an. Lichtwechsel wahrscheinlich unregelmäßig, keine ausgesprochene Färbung [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.

217. **V Tauri** (4^h 46^m 15^s + 17° 22' 1") = BD +17° 800 (9^m0) = W₂ 4^h 983 (9^m) = AG Berl A 1332 (70 Febr. 22, 71 Jan. 15, Jan. 29, Dez. 27, 72 Jan. 17 unsichtbar (<10^m), 73 Febr. 25 = 9^m, 74 Febr. 15 = 9^m) = MaP 994 (var) = Du₄ 43^a (76 Jan. 28 = 9^m7, 76 Febr. 11 = 10^m6, 80 Febr. 4 = 9^m0, 80 Febr. 8 = 9^m2) = Birm 86 = Birm Esp 103.

Karte der Umgebung von Hagen (Serie II). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie II), Pickering (Harv. Ann. 64, 82), L. Campbell (Harv. Ann. 57, 230), Šafařík (Šaf.-Pračka 1, 118), Hartwig (Bamb. Veröff. II, Bd. 1, 218), Wilsing (Potsd. Publ. 11, 163) und von Porro (Pubbl. Oss. Torino 4, 303). — Lichtkurve von Townley (Publ. A.S.P. 4, 203).

[*9^m7 voran 21^s, 4'2" südl. — *9^m5 voran 6^s, 6'3" nördl. — *11^m3 folg. 12^s, 4'2" nördl. — *12^m6 folg. 13^s, 0'3" südl.]

Der Stern ist von Bessel 1826 Febr. 6 = 9^m geschätzt worden, ebenso von Schönfeld 54 Okt. 30, dagegen ist er von Krueger in einer Bonner Zone 55 Jan. 16 nicht gesehen und von Auwers 70 Febr. 22 und 71 Jan. 15 sowie an mehreren anderen Tagen am Berliner Meridiankreise vermißt worden. Letzterer hat die Veränderlichkeit erkannt und Schönfeld und Winnecke davon Mitteilung gemacht, die dann den Stern andauernd verfolgten und die ersten Elemente ableiteten. In der Folgezeit haben sich mehrere Beobachter, insbesondere Hartwig, Šafařík, H. M. Parkhurst, Yendell und Whiteside mit dem Veränderlichen beschäftigt, so daß für den ganzen Zeitraum von 1871 bis 1909 mit geringen Lücken Beobachtungsergebnisse vorliegen. Die sämtlichen bis 1909 bekannt gewordenen Maximumbestimmungen sind von Müller zu 11 Normalepochen zusammengezogen, und aus ihnen ist die Formel abgeleitet worden: Max. = 2404719.5 + 170°04' E, welche fast vollkommen mit den verbesserten Chandlerschen Elementen übereinstimmt. Aus der folgenden Zusammenstellung geht hervor, wie gut die Normalepochen durch die obige Formel dargestellt werden; nur der Wert für Epoche Nr. 47, der auf den Beobachtungen in den Jahren 1893 und 1894 beruht, zeigt eine etwas größere Abweichung.

Beobachtete Normalmaxima	Ep.	Gew.	Rechnung	B - R
1871 Okt. 20 240 4721	0	1	4719	+ 2
1874 Febr. 17 5572	5	1	5570	+ 2
1882 Juli 6 8633	23	1	8630	+ 3
1885 Sept. 30 9815	30	1	9821	- 6
1888 Juli 21 241 0840	36	1	0841	- 1
1892 April 18 2207	44	2	2201	+ 6
1893 Aug. 24 2700	47	2	2711	-11
1896 Juni 23 3734	53	2	3732	+ 2
1902 Jan. 26 5776	65	1	5772	+ 4
1905 April 28 6964	72	2	6962	+ 2
1908 Febr. 10 7982	78	1	7983	- 1

Von den älteren Beobachtungen steht die Besselsche Schätzung gut mit den Elementen in Einklang, dagegen sind die Bonner Schätzungen nicht mit ihnen zu vereinigen, da die Elemente für die Zeit der Schönfeldschen Beobachtung ein Minimum und für das Datum der Kruegerschen ein Maximum verlangen. Vielleicht ist eine Verwechslung vorgekommen. Für das Minimum sind bis zum Jahre 1905 nur 11 Bestimmungen bekannt